Burtscheider TV 1873 e.V.



BTV - INFO

Dezember 2009 Ausgabe 3 / 09

www.btv-aachen.de



Gruppenbild vom Ausflug der E-Jugendfußballmannschaft ins Bubenheimer Spieleland

Themen in dieser Ausgabe:

Seite 2: Inhalt - Impressum
Seite 3-113 Der Vorstand berichtet

Seite 14-25 Turnabteilung

Seite 26-29 Tischtennisabteilung Seite 30-40 Fußballabteilung

Impressum:

Wilfried Braunsdorf, Ingrid Baicoeanu

Versand/Verteilung: Christel und Willi Eupen

Mitarbeit:

Namentlich gekennzeichnete Artikel

Erscheinen: 3 mal jährlich Abgabetermin der Berichte für BTV - INFO 1/10: 15. März 2010

Erscheinungsdatum:

April 2010

Vorankündigung:

Jahreshauptversammlung 2010: Die kommende Jahreshauptversammlung findet am 08. März 2010 im Vinzensheim (Altbau), Kalverbenden 91, 52066 Aachen Parkplätze vorhanden.

Beginn: 20:00 Uhr

Hierzu erfolgt eine separate Einladung!!



Vorankündigung:

Jugendversammlung des Burtscheider TV:

Liebe Jugendliche des Burtscheider TV, die Jugendvollversammlung des Burtscheider TV findet am 25. Januar 2010 im Jugendheim Kalverbenden statt.

Beginn: 20:00 Uhr

Alle Jugendlichen, Jugendleiter, Trainer und Betreuer sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Kirsten Breuer

Jugendvorsitzende im Vorstand des BTV

Der Vorstand berichtet

Dem Vorstand gehören an:

Tel.: 0241/9003140 Wilfried Braunsdorf 1. Vorsitzender: Viktoriaallee 28 52066 Aachen 2. Vorsitzender: **Achim Nysten** Amvastrasse 87 52066 Aachen Tel.: 0241/607608 Kassenverwaltung: Ingrid Baicoeanu Eichenstraße 19 52249 Eschweiler Tel.: 02403/746600 Geschäftsführung: **Gaby Keuters** Wiesenstraße 11 52064 Aachen Tel.: 0241/78018 Jugendvertretung: Raafstrasse 59 52076 Aachen Tel.: 02408/9299501 Kirsten Breuer Tel.: 02405/5429 Medienbeauftragter: Udo Hirth Gouleystrasse 130 52146 Würselen Beisitzer: **Dieter van Heiss** Eifelstrasse 3 52477 Alsdorf Tel.: 02404/82217 Rechts-u. Ehrenrat: Joachim Steuck Monschauer Str.402 Tel.: 02408/984397 52076 Aachen **Bruno Paas** Flandrische Str. 18 52066 Aachen Tel.: 0241/67159 Tel.: 0241/607870 **Horst Huppertz** In den Heimgärten 16 52066 Aachen

Abteilungsleiter: Siehe jeweilige Abteilung
Jugendwarte: Siehe jeweilige Abteilung

Bankverbindung: Sparkasse Aachen Bankleitzahl: 390 500 00 Konto-Nummer 425264

Liebe Vereinsmitglieder,

in wenigen Tagen stehen wir schon wieder an der Schwelle zum Jahresübergang. Das Jahr ist wie im Fluge vorbeigegangen. Dabei ist mir bei den vorbereitenden Arbeiten zu dieser Ausgabe nachfolgender Artikel aufgefallen:

Jahreswechsel

Beim Jahreswechsel spüren wir die Zeit viel deutlicher als sonst. Wir spüren wie die Zeit vergeht. Schon wieder ist ein Jahr vergangen und vor uns liegt ein neues Jahr, eine neue Zeit.

Es ist aber nicht nur die Zeit, die vorübergeht. Wir selber gehen mit der Zeit. Unsere Lebenszeit vergeht.

Kürzlich habe ich in einer Anzeige folgenden Satz wörtlich gelesen: "Kaufen Sie heute noch. Sie verlieren Zeit". Und verlorene Zeit ist auch mit Raketengeschwin-digkeit nicht wieder einzuholen. Das heißt doch: alles, was Zeit beansprucht, muss auch in weniger Zeit zu machen sein. Alles muss sich beschleunigen lassen, damit es weniger Zeit braucht. Darum gibt es ja auch die "Schnellimbiss-Lokale".

Nun stellt sich natürlich die Frage: Was tun nun die modernen Zeiteinsparer mit der gewonnenen Zeit? Die Antwort ist schnell gegeben: Sie wird mit neuen Aufgaben gefüllt.

Wir sind herausgefordert zu einer neuen Zeitkultur:

Wir können nicht immer mehr in unsere Lebenszeit hineinpacken. Nicht alles, was wir können, sollen wir auch tun. Neben allem, was getan werden muss, soll auch die Frage an Raum gewinnen, muss das auch noch getan oder erlebt werden?

Immer wieder sollen wir eine Auswahl treffen bei dem, was wir tun und erleben wollen. Wenn wir mehr und mehr lernen, unsere Zeit auch als eine geschenkte Zeit zu betrachten, wird uns bewusst, dass wir diese uns geschenkte Zeit auch als Geschenk weitergeben können. Ich bin mir bewusst, dass es Zeiten gibt, über die wir nicht verfügen können. Wir sind eingebunden in Aufgaben, die ihre Zeit und ihr Recht beanspruchen müssen. Betrachten wir aber jene Zeit, über die wir frei verfügen, als eine geschenkte Zeit, eine Zeit, die wir uns und einander schenken können.

In einer wohl kaum im äußerlichmateriellen Bereich, aber dafür umso mehr in der humanen und geistigen Grundauffassung so schwierigen Zeit sollten alle Menschen guten Willens dazu beitragen, zu Weihnachten und über Weihnachten hinaus, zu verwirklichen, was wir nötig haben: "Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen".



Wir wünschen für die besinnlichen Tage vor der Jahreswende und zum Neuen Jahr allen Mitgliedern und ehrenamtlichen Helfern die sich für den Verein eingesetzt haben Gesund-heit, Glück und Erfolg.

Für den Vorstand des Burtscheider TV Wilfried Braunsdorf



Hohe Auszeichnung für Wilfried Braunsdorf

Das Präsidium des Rheinischen Turnerbundes hat im Rahmen der letzten Hauptausschuss-Sitzung W. Braunsdorf mit der Dr. Willi-Schwarz-Plakette ausgezeichnet. W. Braunsdorf, Vorsitzender des Burtscheider TV und des TG-Aachen, sowie Vizepräsident im Präsidium des Rheinischen Turner-

bundes für Olympischen Sport, erhielt diese Auszeichnung für seine herausragenden Verdienste um den Turnsport.

Der Urkundentext lautet: Mit der Verleihung dieser Auszeichnung würdigt der Rheinische Turnerbund die langjährige Tätigkeit von W. Braunsdorf als Mitglied im Präsidium und in verschiedenen anderen Gremien des Rheinischen Turner-bundes und bedankt sich für sein Engagement.

Deutscher Turntag in Koblenz

Der Hauptausschuss des Deutschen Turnerbundes wählte im Rahmen des DTT in Koblenz *Wilfried Braunsdorf* in den BV OSS (Bereichsvorstand Olympischer Spitzensport).

GYMMOTION 2009 Düsseldorf



Alexej Kessler, li, national und international erfolgreicher Trampolinturner aus den Reihen des BTV ist Mitglied der Trampolin-Show-Gruppe des DTB bei der GYMMOTION. Mit einer tollen Leistung konnte die Gruppe das Publikum begeistern. In der Bildmitte Anja Brinker, 3. am Stufenbarren bei der Turn-EM in Mailand im letzten Jahr.

Die Gymnastikgruppe (in diesem Jahr 17 Damen) des BTV besucht die GYMMOTION schon seit einigen und verbindet diese Veranstaltung mit einem Besuch des Düsseldorfer "Weihnachtsmarktes".

Unsere Ehrenmitglieder:

Heinz Kessel
Bruno Paas
Hans Leisten
Anita Braunsdorf
Wibke Flecken
Horst Huppertz
Günter Preuß
Theo Klinkenberg
Wilfried Braunsdorf
Dieter van Heiß

Wir gratulieren zum Geburtstag:

40 Jahre: Simone Naujokat

Dirk Pubanz

Andrea Baronowski Anita Taschbach

Kim Metz

Martina Haßlach Angela Crueger

50 Jahre: Birgitt Schneiders

Andreas Kaufmann

Wilhelm Rott

60 Jahre: Angelika Trautwein

65 Jahre: Georg Pütz

Ursula Ziegler Günter Lippik

70 Jahre Günter Godau

75 Jahre Theo Klinkenberg

Brigitta Bück Konrad Esser

Wir gratulieren zur Geburt

Moritz ist da !!
Moritz Benjamin Hülck
Uns geht`s allen gut, der Kleine ist
total süß + die Kinder freuen sich
auf Ihren kleinen Bruder ...



Theo Klinkenberg, "Urgestein" der Tischtennisabteilung, wurde 75 Jahre alt!!. Herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute!!!

Trainer und Sportlerin – Trainerin und Sportler

Seit einigen Jahren gibt es im BTV den Mädchenfußball. Und seit jeher ist es für uns selbstverständlich, das dabei männliche Trainer die Mannschaften betreuen. Genauso als selbstverständlich empfinden wir es, wenn Turner/Turnerinnen von Trainern/Trainerinnen zu Wettkämpfen begleitet werden. Woche für Woche schicken wir etliche Trainer mit ihren minderjährigen Spielern wie selbstverständlich durch die Lande, von Mannschaftstouren, etc. ganz zu schweigen.

Muss man sich nicht als Sportverein einmal Gedanken darüber machen, was wir da eigentlich tun und welche Konsequenzen das haben kann? Unser Vorstand hat diese Frage mit einem deutlichen "JA" beantwortet und sich dieser Aufgabe gestellt. Wir sind der Meinung, das wir nicht in der Lage sind, jeden und alles zu kontrollieren, aber wir sind genauso der Ansicht, das wir unsere Trainer und Trainerinnen nicht ohne eine Art "Anleitung" lassen können. Nach einigen Recherchen zu diesem Thema fanden wir einen Ehrenkodex, der ziemlich aut zu unserer Situation passt, da er vom Sportjugendverband NRW erstellt wurde.

EHRENKODEX

für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sport, die Mädchen und Jungen sowie junge Frauen und junge Männer betreuen oder qualifizieren oder zukünftig betreuen oder qualifizieren wollen

Hiermit verspreche ich:

- Ich gebe dem persönlichen Empfinden der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Vorrang vor meinen persönlichen sportlichen Zielen.
- Ich werde die Eigenart jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen achten und seine Persönlichkeitsentwicklung fördern helfen.
- Ich werde Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialen Verhalten anderen Menschen gegenüber anleiten.
- Ich werde sportliche und außersportliche Angebote stets nach dem Entwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausrichten und kind- und jugendgerechte Methoden einsetzen.
- Ich werde stets versuchen, den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gerechte Rahmenbedingungen für sportliche und außersportliche Angebote zu schaffen.
- Ich werde das Recht des mir anvertrauten Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit achten und keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art, ausüben.
- Ich werde dafür Sorge tragen, dass die Regeln der jeweiligen Sportart eingehalten werden. Insbesondere übernehme ich eine positive und aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation.
- Ich biete den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen für alle sportlichen und außersportlichen Angebote ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.
- Ich möchte Vorbild für die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein, stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln vermitteln und nach den Gesetzen des Fair-Play handeln.
- Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird.

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieses Ehrenkodex. Unterschrift Ort / Datum

20.07.2004 auf Grundlage einer Fassung des Vorstandes der Sportjugend NRW vom 05.12.1995.

Gesundheitsorientierter Sport

Unsere Gesellschaft befindet sich in einem tief greifenden materiellen und sozialen Strukturwandel. Durch demografische Entwicklungen stoßen die sozialen Sicherungssysteme an ökonomische Grenzen. Daraus resultieren eine höhere Selbstverant-wortung der Menschen für ihre Gesundheit auf der einen Seite, aber auch Einschnitte bei den Versorgungsleistungen unseres Gesundheitssystems auf der anderen Seite. Dies stellt neue Herausforderungen an die Akteure im Gesundheitssektor.

Die Beiträge von Bewegung und Sport als Bestandteile eines gesundheitsorientierten Lebensstils sind wissenschaftlich belegt und aner-kannt. Mit ihrem differenzierten Angebot sind die Sportvereine in Nordrhein-Westfalen ein anerkannter Anbieter bzw. Leistungserbringer im Gesundheits-sektor geworden.

Aber: Andere Mitbewerber drängen auf den Markt. Die Menschen wollen mit modernen Kommunikationsmitteln angesprochen werden. Steigende Ansprüche an Qualität - sowohl der Teilnehmer als auch der Kostenträger - müssen erfüllt werden. Die Vernetzung mit anderen Akteuren des Gesundheitssektors erfordert eine zeitintensive Netzwerkarbeit. Die Angebotsinhalte müssen immer wieder aktuellen Erkenntnissen angepasst werden.

Quelle: LSB

Ehrenamt im Wandel Bürgerschaftliches Engagement

Es gibt ein wunderschönes Gedankenspiel: "Was wäre, wenn es nicht mehr gäbe". Dieses Spiel lässt sich auch schön anwenden auf die Frage: "Stell dir vor in Deutschland gäbe es kein bürgerschaftliches Engagement mehr ..." Und zugespitzt: "Was wäre der Sport ohne das Ehrenamt?"

Was wäre mit der Betreuung von Kindern und alten Menschen? Wer würde Haushaltshilfe oder Katastrophenschutz leisten oder für die Kollekte in der Kirche sorgen? Was wäre mit Gewerkschaften und politischen Parteien, Caritas und Diakonie, Hilfsorganisationen, Freiwilligen Feuerwehren, Natur- und Umweltschutz? Was wäre mit der Hilfe in Hospitälern, Altenheimen und Behinderteneinrichtungen?

Sport ohne Ehrenamt: Vereine ohne Vorstände; Gruppen und Mannschaften ohne Betreuer, Übungsleiter, Trainer; ... Wer würde die Schiedsrichter und Kampfrichter bei ungezählten Spielen, Wettkämpfen und Sportfesten ersetzen oder auch nur die Vereinskasse beim Kuchenverkauf aufbessern helfen. Was würde aus dem organisierten Sport werden ohne bürgerschaftliches Engagement?

In Deutschland sind über 23 Millionen Menschen (im Alter von 15 bis über 90 Jahren) ehrenamtlich in Vereinen, Verbänden, Initiativen oder Kirchen tätig. Über 4,6 Milliarden Stunden leisten sie ohne Entlohnung pro Jahr in Deutschland. Ein Drittel dieses bürgerschaftlichen Engagements wird im Sport geleistet, weit mehr als in Kirchen, Gewerkschaften oder irgend-einer anderen Organisation.

Kaum öffentliche Resonanz. Das spiegelt sich in den öffentlichen und politischen Diskussionen aber kaum wider, denn das Engagement im Sport und durch den Sport wird in vielen Zusammenhängen nicht adäquat dargestellt und diskutiert", sagt Walter Schneeloch, der sich nicht nur als Präsident des LandesSport-Bundes Nordrhein-Westfalen (LSB), sondern auch als Vizepräsident "Breitensport" des Deutschen Olympischen Sportbundes verstärkt für das Ehrenamt im Sport einsetzen will.

Die Fakten, bezogen auf den Sport, sprechen jedenfalls eine deutliche Sprache. Insgesamt engagieren sich in den Sportvereinen Deutschlands Mitglieder in etwa 2,1 Millionen ehrenamtlichen Positionen. davon rund eine Million auf der Vorstandsebene und 1,1 Millionen auf der Ausführungsebene B. (z. Übungsleiter, Schieds- und Kampfrichter). Ein anschauliches Beispiel, dass der Sport angesichts dieser Zahlen zu kurz kommt, lieferte die ARD-Themenwoche "Ist doch Ehrensache wie Menschen sich für die Gesellschaft engagieren" im Mai 2009. Der Sport verkam hier zur Nebensache. "Es drängt sich der Verdacht auf, dass der Sport

übersehen wird. Es fehlt aber auch an der aktiven PR des Sports", sagt Dirk Engelhard, LSB-Experte fürs Ehrenamt. Und ergänzt: "Die unentgeltlichen Leistungen der Menschen und Unternehmen im Sport sowie die Leistungen des gemeinwohlorientierten Sports für unsere Gesellschaft müssen für Politik und Öffentlichkeit wirksamer dargestellt werden. Auch, um damit die Politikfähigkeit des Sports zu verbes-sern. Da liegt noch eine Menge Arbeit vor uns."

Eine andere wichtige Aufgabe, der sich der Sport im Kontext "Ehrenamt" stellen muss, ist diese: "Wir beobachten, dass sich die Motive, sich ehrenamtlich zu engagieren dramatisch verändern", sagt Manfred Peppekus als zustän-diges LSB-Präsidiumsmitglied. Die Zahl derer, die sich quasi lebenslang ihrem Verein verpflichtet fühlen, nimmt deutlich ab.

Dagegen sind immer mehr Menschen bereit, sich durchaus freiwillig und unentgeltlich zu engagieren - aber eher projektorientiert und zeitlich begrenzt. "Darauf müssen sich Vereine, Bünde und Verbände noch einstellen. Die Strukturen sind daran noch nicht angepasst", so Peppekus.

Insbesondere bei jungen Leuten und Arbeitssuchenden nimmt darüber hinaus die so genannte Interessensorientierung (eigene Interessen und Probleme sowie der berufliche Nutzen als Hintergrund des Engagements) deutlich zu. Auch daraus gilt es, Konsequenzen zu ziehen. So müssen z. B. die Qualifizierungen für ehrenamtliches Engagement so gestaltet werden, dass die Kompetenzen auch in persönlichen und beruflichen Bereichen genutzt werden können. Ebenso wichtig: Eine qualitativ hochwertige Darstellung ehrenamtlich erworbener Erfahrun-gen und Kompetenzen. Dazu dient bereits der "Landesnachweis ehren-amtliches **Engagement im Sport".**

"Beim Thema Ehrenamt stehen wir vor großen Herausforderungen. Der Sport muss auf den Wandel reagieren und wir müssen uns viel aktiver präsentieren", resümiert Walter Schneeloch.

Quelle: LSB

center TV

Am 22. Oktober war Anita Braunsdorf zum lokalen Fernsehsender "center TV" eingeladen. Es ging um das Thema "Pilates". In einer 15minütigen Sendung hatte Anita Gelegenheit, das Thema Pilates zu erläutern und über die Beweggründe, Pilates zu unterrichten, zu erzählen.

Da abgesprochen war, auch einige Pilatesübungen vorzustellen, hatte Anita Kirsten Breuer (Kirsten hat im letzten Jahr die Prüfung zur "Kursleiterin Pilates" abgelegt) mitgenommen.

Beide zeigten eindrucksvoll, dass Sie "fernsehtauglich" sind.



Anita Braunsdorf und Kirsten Breuer

Eine gute Sendung, eine tolle Werbung für den Burtscheider TV!!!

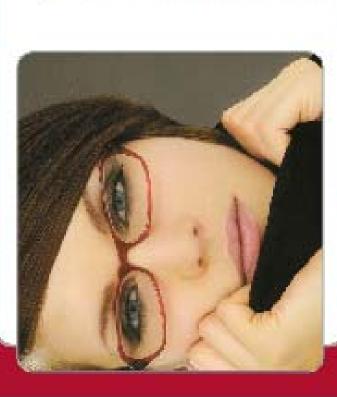


Blick ins Sport "Studio" von "center TV", wo die Sendung aufgenommen wird



Auch im Bereich "OGS" engagiert sich der Burtscheider TV. Hier sehen wir Kirsten Breuer mit einer Gruppe der Grundschule "Am Römerhof".

Ihre Fachgeschäfte für Augenoptik und Hörakustik in Aachen und Simmerath



Schwickard Schwickard

der gunstige Fugenoptiker und Hörgeräteskustiker

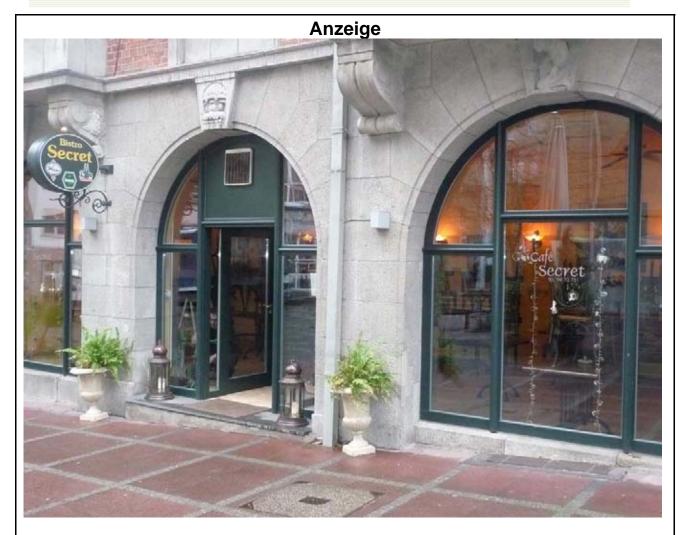
- Graße Auswahl an exidusivan Brillenfassungen
- The lything is Konta effinsenan passing
- Kostenioser Seritest
- Umfangmeiche Sarahteleistungen auf Hassungen und Blöser
- Anpassung individueller Hörsysteme neuester Technik
- Inventindiates and kesterinses freactinger der 18/89stems
- Anierigung von Cehör und Schwimmschutz

Tel: 0241 - 189 68 22 Tel: 02473 - 92 75 111 88. 9.00 - 14.00 Uhr Anchen-Burtscheid, Fußgängerzone 9.00 - 18.30 Uhr durchgehend • 52152 Simmerath Mo. Dis Fr. Robert-Koch-Straße 15-17 Kapellenstrade 5 Öffenegszeiten:

10

Tag der offenen Tür am 16.Januar 2010 in der Sporthalle der Maria-Montessori-Gesamtschule

15.00 Uhr bis 16.30 Uhr stellen sich die einzelnen Abteilungen des BTV vor, mit Turnen, Trampolinturnen, Tischtennis, Volleyball und Eskrima



Bistro "Secret", eine gute Adresse am Burtscheider Markt



Im Vorstand des Fördervereins: vl. Anita Braunsdorf, Dieter van Heiß (Vorsitzender), Kirsten Breuer

Förderverein

Die Jugend ist unser höchstes Gut. So hört man es immer wieder. Auch der Vorstand des BTV steht hinter dieser Aussage. Wenn wir nicht schon heute die Vereinsjugend, mit einer starken Jugendführung, in unser Vereinsleben mit einbeziehen und integrieren, fehlen uns die Vorstandsmitglieder von morgen.

Die Bemühungen der einzelnen Abteilungen und Bereiche, die Jugend optimal zu fördern und zu unterstützen hier aufzuzählen, würde sicherlich zu weit führen. Der Vorstand und die Abteilungen mit Abteilungs- und Jugendleitern schöpfen weitestgehend die Möglichkeiten aus. Nun sind wir noch einen Schritt weitergegangen.

Anfang 1999 gründeten einige Mitglieder der Turnabteilung einen Förderverein. Zunächst war hier nur der Bereich Trampolinturnen vor-gesehen. Davon ist man mittlerweile abgerückt. Es ist ein Förderverein für die gesamte Jugend - und Jugend-arbeit im BTV!!

Doch ein Verein kann ohne Mitglieder nicht leben. Auch ein Förderverein nicht.

So bitten wir über diesen Weg unsere interessierten Mitglieder, diesem Förderverein beizutreten. Der Jahresbeitrag beträgt 12,- EUR!!

Der Förderverein für die Jugend und Jugendarbeit im Burtscheider TV hat sich neu aufgestellt.

Vorsitzender: Dieter van Heiß Weitere Mitglieder des Vorstandes: Anita Braunsdorf Kirsten Breuer Petra Langner Torsten Kretschmer



Torsten Kretschmer



Petra Langner

Förderverein für die Jugend und Jugendarbeit im BTV

Kassenverwaltung: Petra Langner, Alkuinstraße 51, 52070 Aachen, Tel. 0241/159631 Bankverbindung: Konto 18 000 323**, Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00

AUFNAHMEANTRAG

Ich möchte die Jugend und Jugendarbeit im Burtscheider Turnverein 1873 e.V. unterstützen und leiste meinen Beitrag u.a. dadurch, dass ich Mitglied des Fördervereins werde und den Beitrag in Höhe von 12,00 € jährlich bis zum 31.März auf das Vereinskonto überweise.

Name:	
Vorname:	
Straße,Nr.:	
PLZ, Ort:	
Telefon:	
Geburtsdatum*:	
E-Mail*:	
Vereinsverwaltung elekt ausgeschlossen. Über e	nverstanden, dass meine persönlichen Daten zu Zwecken der onisch gespeichert werden. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte ist ne eventuelle Beendigung meiner Mitgliedschaft setze ich den Vorstand oder mündlicher Form in Kenntnis.
Ort, Datum:	
Unterschrift:	
(bei Minderjährigen eines Erz	ehungsberechtigten)
	Einzugsverfahren zur Bezahlung meines Jahresbeitrages und ermächtige für Jugend und Jugendarbeit im BTV**, diesen widerruflich per Lastschrift von en.
Geldinstitut:	
Ort:	
Bankleitzahl:	Kontonummer:
Kontoinhaber:	
Ort, Datum:	Unterschrift:
	hmeantrages an die Kassenverwaltung.

Bitte teilen Sie auch Anderungen Ihrer Daten möglichst umgehend mit.

^{*} Angaben freiwillig

^{**} Kontoinhaber ist der Förderverein für Trampolinturnen. Unter diesem Namen ist der Verein im Vereinsregister geführt.

Turnabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG

Abteilungsleiterin: Caro herff Lochnerstraße 57 52064 Aachen Tel.: 0241/

Jugendleiter: Dirk Flecken Arndtstraße 1a 52064 Aachen Tel.: 0241/4001444

Zwei zweite Plätze beim Arno Flecken-Pokal 1. November 2009. Sporthalle

Nach einem emotionalen Jahr bei den Turnerinnen schauten wir gespannt auf unseren letzten Wettkampf in diesem Jahr. Wie immer sind Heike und mein Herz immer noch bewegt, wenn es um den Arno Flecken-Pokal geht.

Hatte das Training in dem gesamten Jahr unter dem Stress der Trainerinnen, die mit dem Umbau der Eigenheime zu Gange waren, schwer gelitten, so bin ich am heutigen Abend besonders stolz, dass wir diesen Wettkampf trotz allem durchgeführt haben.

Mit Ricarda Breuer haben wir bei den Schülerinnen eine richtig "Große" im Feld der Starterinnen und sie machte dem BTV alle Ehre. Am Ende belegte sie Platz 2 und konnte einen der schönen Glaspokale, gestiftet von der Aachener Woche, mit nach Hause nehmen.

In der Jugend kämpfen Paula Weiskopf und Katja Wegener um jedes Zehntel. Auch wenn sie nicht unter den Erstplatzierten sind, so macht mir das viel Freude, wie viel Ehrgeiz die Beiden an den Tag legen. Die Bodenübung von Katja hat mich in diesem Jahr verzaubert. Paula liebt den Barren nun mal und umso mehr, hat es mich gefreut, dass die Sohlwelle endlich in der Übung steht und von ganz alleine um den Holm geht!

Die Damen sind immer mit gemischten Gefühlen dabei. Während es bei allen im Jahr auf und ab ging, finde ich das Ergebnis, dass alle vier Mädchen, Caroline Herff, Eva Hölzer, Anne Thess und Vera Pollmanns, an den Start gegangen sind, sehr berührend. Eigentlich fehlen mir dazu immer ein wenig die Worte, wie stolz ich darauf bin, dass Ihr alle noch so selbstverständlich turnt. Anne Thess erturnte mal eben in einem entspannten Wettkampf, mit einer tollen Balkenübung Platz 2. Vera Pollmanns konnte ihrem Sieg aus Neuss nicht ganz nach halten und erturnte

trotz Grippeerkrankung Platz 4. Eva mag die Wettkämpfe eigentlich gar nicht, aber einem Heimstart war sie nicht abgeneigt und sagte zu, in Aachen zu turnen. Gegen ihre ehemaligen Vereinskameradinnen aus Neunkirchen, trat sie an und belegte Platz 7. Caro wusste morgens noch nicht, ob sie turnt, die Bachelorarbeit schwebte im Kopf und der Einsatz der Karis, musste ständig korrigiert werden. Dennoch turnte sie alle Geräte, ich finde erfolgreich, durch und belegte Platz 10.

Aber was wäre ein Wettkampf ohne Helfer? Danke an alle die geholfen haben, Ursel, Petra, Dirk, Susi, Tom, alle Eltern, Kiki, Falk, alle kleinen Turnerinnen, und Anna, Jacqueline als Kari!, Susi, Franziska, Doro, Hannah, Wibke und alle die ich nicht erwähnt habe.

Außerdem an unsere Sponsoren Sporthaus Drucks, CDU-Fraktion Aachen, Aachener Woche, Takeda Pharma, Bagner & Partner und Zentis.

Ohne diese Hilfe hätten Heike und ich das nicht geschafft.

Aber es gab ja noch die Finals der einzelnen Geräte. Hier waren Vera und Ricarda teilweise qualifiziert.

Am Sprung und holte Vera mal eben die Goldmedaille. Das hatte zuvor nur Anne Thess geschafft und ich finde Vera hat sie sich verdient.

Am Boden waren beide in der jeweiligen Klasse qualifiziert. Während Vera ihre letzten Kräfte nutzte die Silbermedaille schaffte.

Ricarda turnte wie ein Sternchen und es macht großen Spaß, dieses Mädchen am Boden zu sehen, die Goldmedaille baumelte um ihren Hals.

Ich gebe zu, dass ich ein wenig Sorge vor dem heutigen Tag hatte. Doch jetzt bin ich sehr froh, wie gut der Tag gelaufen ist und hoffe es gibt einen Arno Flecken-Pokal 2010.

Eure Schaafi.



Erfolgreiche Turnerinnen und Trainerinnen nach dem "Arno-Flecken-Pokal"



"Dabei sein ist alles!" Erste Schritte im Kürbereich

In den letzten Jahren starteten wir, d.h. Lara Dönges, Nora Wolf, Gina Küpper, Pia Pohlmann, Clara Pohlmann, Carina Schmadalla (konnte verletzungsbedingt leider nicht teilnehmen) und Katharina Farkas bei den Pflichtwettkämpfen im Turngau Aachen. Dieses Jahr wollten wir jedoch im Kürbereich mitturnen. Schon an Ostern im Trainingslager fingen wir an, dafür zu trainieren, also unsere Übungen aus einzelnen Elementen zusammenzustellen. Am 7.11.09, kam der ersehnte Tag, an dem wir unsere Übungen erstmals auf einem Wettkampf zeigen konnten: Qualifikation für die RTB-Liga. Mannschaften gingen an den Start, und nur 5 konnten sich qualifizieren. Angekommen in Erkelenz stellten wir fest, das nur 3 Teams etwa in unserem Alter (Jg. 1998-2000) waren, die anderen waren um einiges älter und damit wahrscheinlich auch erfahrener. Insgesamt verlief der Wettkampf gut, und wir konnten uns am Ende über einen 15. Platz sehr freuen. Wir lagen damit nur 12,70 Punkte hinter dem zweitplatzierten, der wiederum 6 Punkte vom ersten Rang entfernt war. Damit hatten wir die Qualifikation zwar nicht geschafft, aber unser Motto ist: Dabei sein ist alles!!!



Von 9 Uhr im Uhrzeigersinn Gina, Pia, Lara, Clara, Nora, Katharina

(von C. Pohlmann & K. Farkas)

"3-2-1 ... Kaderliste meins!?" Jahresrückblick Talentschmiede KuTi

Das Kunstturnen der Mädchen im BTV (kurz: KuTi) gliedert sich traditionell in mehrere Gruppen mit unterschiedlichen Trainingskonzepten und Zielgruppen.

Im Jahre 2007 nahm nun die Talentschmiede der Kunstturnerinnen ihren Anfang, Talentschmiede nicht etwa deshalb, weil es nur hier begabte Mädchen gibt, sondern weil sich diese Gruppe Talententwicklungsdem konzept des Deutscher Turnerbundes (DTB) verschrieben hat. Diese DTB Vorgaben, nach denen sich jedes deutsche Kunstturnzentrum richtet, basieren auf drei **Anforderungs**bereichen: der Athletik, der Technik einzelner Elemente sowie den Pflichtübungen. Die geforderten Schwierigkeiten wachsen dabei in einer aufsteigenden Reihe mit dem Alter der KuTis und sind insgesamt in ausgezeichneter Weise modular aufgebaut.

Mit der Umsetzung dieses Konzepts hat die Trainerin Anna Farkas (Diplomsportlehrerin und selbst ehemalige Turnerin im ATSV Espelkamp) nicht nur für den BTV, sondern auch für den Turngau Aachen Neuland betreten, denn kein weiterer Verein aus unserer Region beteiligt sich bislang in den entsprechenden Rheinlandoffenen Wettkampfkatego-rien.

Im diesem Jahr hat nun erstmals die neu etablierte Jahrgangsriege der 7-Jährigen ins Geschehen eingegriffen. Gemeinsam mit den "älteren Damen" der Talentschmiede Jg. 1998-2000 gingen sie im Hellenthaler Trainings-lager um Ostern 3xtäglich an die Geräte, um das Fundament aufzubauen zwischen Liegestütz, Spielen, Jogging und Air-Track Bahn. Und dann kam der erste von vier Wettkämpfen, der "Athletische Früh-jahrstest". Hier mussten die Girlies gleich mal zeigen, was sie so drauf haben, denn nur wer wenigstens die Hälfte der Maximalpunktzahl erreicht, erhält das Startrecht für den ersten Pflichtwettkampf (einige Wochen später). Der aufmerksame Leser (das seid Ihr, liebe BTVer) wird sich nun fragen, ob das so schwer sein kann? Urteilt einfach selbst: z.B. "Seile hochklettern 4 m in 10 s" oder "Flunder (s. Bild)".



Platt wie eine Flunder!

Amelie und Zoe schaffen es souverän (sie erreichten 83% der Höchstpunktzahl), Alina scheitert nach einem prima Wettkampfdebuet ganz knapp am CUT. Die beiden Qualifizierten erhalten das Gaststartrecht bei Hoffnungsthal bzw. Rodenkirchen (für eine reine BTV-Mannschaft müssten bei uns noch ein paar Mädchen dazukommen), beides sehr renommierte Vereine in der rheinischen Kunstturnszene. Amelie und Zoe gehen im Grunde als Außenseiter an den Start. Statt sich nervös machen zu lassen. turnen beide ihren Streifen sauber durch und sind 5-mal in der Wertung. Damit leisteten sie einen überraschend großen Beitrag zum guten Abschneiden der beiden Mann-schaften. Die eine oder andere Turnerin, mit denen sich unsere beiden kurzerhand anfreundeten, trafen sie bald wieder - auf dem DTB Turncamp in der Landesturnschule Bergisch Gladbach. In diesem einwöchigen Lehrgang nahmen 5 Turnerinnen unserer Talentschmiede teil: eine Woche an Topgeräten, eine Woche gemeinsam mit einigen der Nachwuchsturnrinnen Rheinland, eine Woche mit Autogrammen nationaler und internationaler Spitzenturnerinnen.

So vorbereitet ging es - mit ein bisschen Training - in die Herbstwettkämpfe. Erneut zuerst athletischer Test, mit Qualifikations-vorbehalt und dann Rheinische Einzelmeisterschaften. Diesmal schaffte auch Alina gemeinsam mit den beiden anderen den Sprung über die 50 % Grenze. Auch wenn auf den folgenden Rheinischen Meisterschaf-ten nur Plätze im hinteren Drittel belegt werden konnten, erzielten Amelie und Zoe über alle vier Wettkämpe insgesamt 80 % der zu erreichenden Punkte in Athletik und Pflichtwettkampf. Damit werden sie nun voraussichtlich auf der sog. Kaderliste geführt, also jener Mädchen, denen man für die Zukunft einiges zutraut. Wenn im nächsten Jahr Alina zu den beiden noch aufschließt, dann gilt es zu 100 % - 3 - 2 - 1- ... Kaderliste meins.



Anna Farkas mit den erfolgreichen Turnerinnen: Zoe, Amelie, Alina.

Für die Jahrgangsriege 2003 suchen wir noch Talente oder solche, die es werden wollen!

Weiterführende Links:

www.dtb-

onli-

ne.de/portal/hauptnavigation/turnen/geraetturn

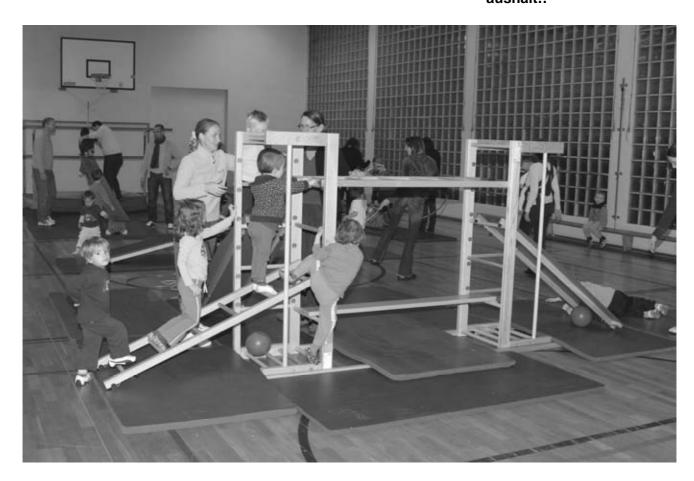
www.rtb-kunstturnen.de www.btv-aachen.de (von R. Farkas)



Trainingslager Hellenthal 2009



Mal sehen, wie lange der Barrenholm uns aushält!!



Das "Greifswalder Kinderturngerät" im Einsatz beim Eltern-Kind-Turnen.



Grund zum Feiern gab es in der Turnhalle Malmedyerstraße in der 1. Trainingsstunde nach den Ferien:

Es waren die zurückliegenden Geburtstage von Anita Braunsdorf, Margret Sistermann, Hella Hünerbein, Dietlinde Lesmeister und Helga Niehs-Holländer



ATB.

Zeit für eine Tasse Kaffee: Dieter van Heiß und Wilfried Braunsdorf

Pilates & Yoga Convention des DTB

Der Burtscheider TV ist seit einigen Jahren Partner des DTB bei der Durchführung der Pilates& Yoga Convention in Deutschland. Am 19. September 2009 fand die Veranstaltung in Aachen statt. Ca. 70 Teilnehmerinnen hatten den Weg in die Sporthalle Neuköllner Straße gefunden. Ihnen wurde ein abwechselungsreiches Programm angeboten, wobei jede Teilnehmerin entsprechend der jeweiligen persönlichen Möglichkeiten Kurse buchen konnte. Für die Zufriedenheit der Teilnehmerinnen zwischen den einzelnen Kursen sorgten in der Cafeteria Elfie Hell, Doro Wegener und Dieter van Heiß.

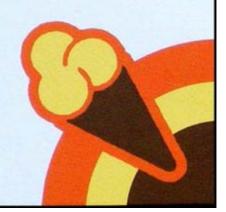




Burtscheider Markt 52066 Aachen Tel.: 0241 / 681 42

Bahnhofplatz 1 52064 Aachen

Tel.: 0241 / 559 58 25



Ein Jahr mit Höhen und Tiefen geht so langsam zu Ende

Aus persönlichen Gründen konnte ich im letzten Vereinsheft leider keinen Bericht veröffentlichen – An dieser Stelle danke ich allen die mir in dieser Zeit den Rücken gestärkt haben und hinter mir standen!

Nun komme ich zu einem Jahresrückblick und den sportlichen Höhen in diesem Jahr aus Trainersicht, denn die sind meines Erachtens gewaltig zu kurz gekommen.

Als ich mich vor einigen Jahren dafür entschieden habe Trainer der Trampolinturner zu werden, war es mein Ziel, den Aktiven das zu ermöglichen, was ich in meiner Laufbahn erlebt habe. Nämlich: Viel Spaß und Freude, volle Konzentration zum richtigen Zeitpunkt und große Wettkämpfe. Ich denke, das ist mir auch bisher ganz gut gelungen. Mein ganz persönliches Ziel war es, als Trainer bei Deutschen Einzelund Synchronmeisterschaften die Farben des Burtscheider TV zu vertreten.

Nachdem Lisa Mainz vor gut drei Jahren und dieses Jahr Svenja Mai und Giulio Giani bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften für andere

Vereine angetreten sind, fehlte nur noch, dass es eine Aktive schafft bei den Deutschen Meisterschaften mit dem Zusatz

"vom Burtscheider TV Aachen" aufgerufen zu werden.

Dieses Jahr sollte mein Traum wahr werden! Doch es war ein steiniger Weg bis dahin.

Mit Laura Falk vom TV Winterhagen war eine Synchronpartnerin gefunden, jetzt fehlte "nur noch" die nötige Quali. Lisa bremsten Verletzungen und Krankheiten am Anfang des Jahres aus. Beim Ostseepokal hatte sie ihre einzige Chance. Die Nerven lagen blank, aber die Freude war umso größer, als feststand, dass die Qualifikation geschafft war.

Svenja Mai hat einen Tag nach ihrem 12. Geburtstag die Qualifikation zur Deutschen Einzelmeisterschaft geschafft und hatte in Annika Schmidt aus Solingen recht schnell eine Synchronpartnerin gefunden. Die Beiden haben ebenfalls beim Wettkampf an der Ostsee zeigen können, dass sie gut harmonieren.

An der Ostsee war alles perfekt. Ich war super glücklich und konnte kaum glauben, dass mein Wunsch so schnell erfüllt werden würde. Und dann auch noch beim Deutschen Turnfest in Frankfurt! Da wo ich selber meine ersten Deutschen Einzelmeisterschaften geturnt habe und meinen größten Einzelerfolg mit Platz 8 feiern konnte. Aber der Dämpfer ließ nicht lange auf sich warten. Annika wechselt den Verein und zwei Wochen vorher sagte mir der neue Trainer von ihr ab. Nun stand Svenja

ohne Partnerin auf der Startliste. Es gab nur noch die Hoffnung, dass ein anderes gemeldetes Paar ebenfalls einen Ausfall hätte. Während sich Lisa und Laura für ihren größten Wettkampf einturnten, musste ich mich damit beschäftigen eine Synchronpartnerin für Svenja zu finden. Plötzlich ergab sich die Möglichkeit. Clara - Louise Hübner vom MTV Bad Kreuznach war ebenfalls ohne Partnerin angereist. Nach einigen kleinen Tests stand es dann kurz vor Wettkampfbeginn fest: Wir hatten ein neues Synchron Paar! Das Einturnen klappte mal sehr gut, mal nicht so und ich fragte mich warum. Nachdem der Fehler gefunden und behoben war klappte es besser. Der Wettkampf konnte beginnen.

Das neu gebildete Paar musste in der ersten Gruppe an den Start. Es machte großen Spaß dabei zu sein! Einer unglaublich synchron vorgetragenen Pflicht, folgte eine noch bessere Kür. Der andere Trainer, Heiko Berger und ich trauten unseren Augen nicht, als der Vorkampf zu Ende war: Unsere Schützlinge standen auf Platz 3. Die Sensation war perfekt! Svenja und Clara – Louise standen im Finale!

Nun hieß es volle Konzentration auf Lisa. Ihr Vorkampf in der Jugendklasse war um einiges hochkarätiger. Lisa und Laura waren sehr gut und sehr synchron. Obwohl der Schwierigkeitskampfrichter bei einem Sprung einen Unterschied gesehen haben wollte. Das bedeutet erstmal Abbruch! Doch nachdem ich Einspruch eingelegt hatte, wurde die Wertung korrigiert. Ich konnte Lisa und Laura somit zu einem sehr guten 13. Platz gratulieren. Ich hoffe es war nicht das letzte Mal, das sie bei Deutschen Synchronmeisterschaften angetreten sind!

Zurück zu den "Deutsche Synchronmeisterschaften 2009 der Schülerinnen". Mein Puls war kaum messbar. Mit der siebtbesten Kür im Vorkampf ging zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder eine Springerin vom Burtscheider TV im Finale

an den Start. Hoffentlich halten die Nerven, dachte ich. Im Finale zählt nur diese eine Übung. Svenja und Louise musste als drittletztes Paar an den Start. Sie sprangen sehr gut, synchron und sicher, aber nicht so wie im Vorkampf. Erstmal 2. Platz! Noch 2 Paare kommen, das bedeutet bestenfalls Platz 4. Das wäre ein super Erfolg und wir waren jetzt schon sehr stolz! Und dann patzten die bis dahin Führenden! Das bedeutete Treppchen für unser Paar Svenja und Clara – Louise. Und das, obwohl sie sich erst morgens kennen gelernt hatten.

Mein Wunsch und mein noch nicht mal im Traum geglaubtes Ziel gingen plötzlich in Erfüllung. Unglaublich!



Svenja und Clara – Louise

Am nächsten Tag musste Svenja wieder aufs Trampolin. Bei ihrer ersten Deutschen Einzelmeisterschaft war sie so nervös, dass sie ihre Trainingsleistungen nicht ganz abrufen konnte. Am Ende war es der 25. Platz von 51 Teilnehmerinnen. Ich bin mächtig stolz auf Svenja und Lisa, die mir in diesem Jahr meinen Wunsch und Traum erfüllt haben. Vielen Dank!

Dirk Flecken

Bobby Car Führerschein beim BTV

Als letzte Stunde vor den Sommerferien haben sich Martina, Steffi und

Doro eine ganz besonders schöne Aktion einfallen lassen.

Unsere Kleinen aus der 4-6 Gruppe durften ihre Bobby Cars mitbringen und schon ging's los.

Es wurde Tunnel gefahren, Autobahn, Slalom, Hindernisse, große Kreuzung mit Ampelanlage, Prüfung wurde abgelegt im Vorwärts-, und Rückwärtseinparken und zum guten Schluss wurde die Waschanlage ausführlich genutzt.

Alle Kinder haben die Prüfung bestanden und den Führerschein erhalten!

Was die Trainer nicht wunderte.

Eure Doro







Hier geht es durch die "Waschstraße"

Sturzprävention für Heimbewohner

Als Anbieter für Gesundheits-, und Präventionssport hat der BTV 2009 ein neues und sehr schönes Betätigungsfeld gefunden: Sturzprophylaxe für die Bewohner des Marienheimes in Aachen Brand.

Gerne und mit viel Interesse und Erfolg haben die Teilnehmer die Kurse für mehr Sicherheit in der Bewegung und zur Minderung der Sturzgefahr besucht.

Als kleines Schmankerl und Dankeschön für die Teilnahme gab es zum Abschluss noch einen Extrakurs für den richtigen Umgang mit einem Rollator bei Hindernissen im Raum und Hindernissen am Boden so wie das richtige Setzen und Aufstehen mit dieser Art von Gehhilfe.

Sowohl langjährige Nutzer als auch "Anfänger" waren sehr dankbar für die Tipps und das kleine Training.

Am Ende gab es einen wohlverdienten "Rollator-Führerschein" für alle.

Wir freuen uns alle auf die nächsten Kurse im Neuen Jahr mit herzlichem Dank für die wunderbaren Trainingsbedingungen im Haus Marienheim!

Ingrid Baicoeanu







Aufmerksame Zuhörerinnen und Zuhörer

Digitaldruck AixPress GmbH

Ihr kompetenter Partner für Drucksachen jeder Art. Wir drucken von Papiervorlage und von Dateien.

Drucke bis Din A3 Farbdrucke Laserdrucke Etiketten Endarbeiten Serienbriefe Flyer Broschüren Bücher Einladungen Visitenkarten

Falzen auch Briefe Wickel & Zick-Zack Wickel + Falten Heften + Falten Schneiden Lochen Leimbindung Paper-Back-Binden Spiralbindung (Plastik & Metall)

Eupener Strasse 35

Tel.: 0241 160 79 00 Fax: 0241 160 79 04

Hohenstaufenallee 23

Tel.: 0241 788 91

druckcenter@gmx.de • www.druckcenter.net

Tischtennisabteilung

Abteilungsleitung:

Abteilungsleiter: Theo Klinkenberg Karl-Marx-Allee 176 52066 Aachen Tel.:0241/67758

Jugendleiter: Jona Wernerus Bendelstraße 26 52062 Aachen Tel.:0241/47586323

Der Sportwart berichtet – Zum Abschluss der Hinrunde: 2 Herbstmeisterschaften

Wenn Ihr diese Zeilen hier lest, ist die Meisterschaftshinrunde unserer Mannschaften bereits absolviert. Einen Überblick möchte ich Euch dennoch verschaffen.

1. <u>Damenmannschaft:</u>

Das Team hat nach dem Aufstieg in die Bezirksliga den erwartet schweren Stand.

Zwar konnten unsere Spielerinnen bereits im zweiten Saisonspiel ihren ersten Punkt bei der DJK TTF Kreuzau I einfahren, dies sollte jedoch für lange Zeit der einzige sein. Erst im dritt- und dann auch noch im vorletzten Spiel wurden die beiden ersten und einzigen Siege eingefahren. Diese jedoch gegen unmittelbaren Abstiegskonkurrentinnen vom TTC Tüddern I und den Tischtennisfreunden Oberbruch I; solche Siege zählen ja bekanntermaßen doppelt. Maßgeblich daran beteiligt war unsere liebe Ute Gaede, die sich nach über zweijähriger Pause wieder bereit erklärt hat, der Mannschaft ab und an wieder tatkräftig zur Seite zu stehen.

So steht zwar am Ende der Hinrunde mit 5:13 Punkten "nur" der vorletzte Tabellenrang zu Buche, jedoch ist man punktgleich mit dem Drittletzten und die davor platzierten Mannschaften sind lediglich einen bzw. zwei Punkte voraus. Allerdings herrscht großer Optimismus, dass in der Rückrunde noch ein paar mehr Punkte eingefahren werden können, um den Klassenerhalt zu schaffen. Die Rückrunde war stets die Stärke unserer Damen.

1. Herrenmannschaft:

Ebenfalls als Aufsteiger in die Saison gegangen, konnte unsere junge 1. Mannschaft das ein oder andere Ausrufezeichen setzen.

Jedoch kann auch die ein oder andere Geschichte aus dem Kuriositätenkabinett berichtet werden. So stand zum Saisonbeginn gegen den Mitaufsteiger TV Haaren I mit Paul Kosthorst lediglich ein Stammspieler der Mannschaft zur Verfügung. Alle anderen konnten aus den unterschiedlichsten Beweggründen nicht teilnehmen. Daher kamen gleich 5 (!) Ersatzspieler aus der 2. Mannschaft zum Einsatz, was voraus sehbarer Weise ein 0:9 Ergebnis ergab.

Eine weitere Kuriosität trug sich sofort am anschließenden 2. Spieltag im Spiel gegen den Hochfavorisierten und aufstiegsambitionierten TTC Merzenhausen I zu. Dieses Spiel konnte unsere Mannschaft diesmal komplett angehen und schaffte in der BTV-Arena prompt mit einem 9:5 Sieg die erste Sensation der Liga. In der Nachbetrachtung des Spiels kam jedoch heraus, dass sich in den Anfangsdoppeln leider die falschen Spielpaarungen gegenübergestanden hatten. Laut Wettspielordnung sind dafür beide Mannschaften verantwortlich zu machen, da das Spiel jedoch bereits komplett zu Ende gespielt war, wurde beiden Mannschaften je ein erzielter Punkt abgezogen, so dass das Spiel schlussendlich "am grünen Tisch" mit 8:4 für uns gewertet wurde.

Es folgte eine unglückliche und vielleicht auch unnötige 7:9 Niederlage im Stadtderby bei Eintracht Aachen II, die jedoch mit einer Serie von drei Siegen in Folge gegen DJK Kohlscheid I, beim TTC Unterbruch III und gegen den TTC Karken I eine richtige Antwort fand. Zu

dieser Zeit befand man sich sogar im oberen Tabellendrittel.

Seit dem ist jedoch ein bisschen der Wurm drin. Es setzte plötzlich drei Niederlagen in Folge, von denen besonders die mit 5:9 bei der Erstvertretung des TTC Straeten besonders weh tat, da vor der Partie bereits 4 Punkte zwischen den beiden Mannschaften lagen und der Vorsprung nach unten noch hätte ausgebaut werden können. Somit liegt man derzeit jedoch auf einem immer noch guten 8. Tabellenrang, befindet sich jedoch erstmals so richtig im Abstiegskampf, da der Abstand zum 9. und ersten Nichtabstiegsplatz nur noch 2 Pünktchen beträgt. In den verbleibenden zwei Partien sollte man am kommenden Spieltag im Heimspiel unbedingt gegen den Gast aus TTC Ederen I (doppelt) punkten, um im letzten Spiel beim Tabellenzweiten TTC Unterbruch II nicht zu sehr unter Druck zu stehen.

Bemerkenswert ist sicherlich das Abschneiden unser mit Seniorenerklärung hochgezogenen Jugendspieler Nicholas Lynch, der bislang der stärkste Spieler der Liga im mittleren Paarkreuz ist, und Tim Schlößer, der ebenfalls eine gute Runde spielt. Für die Rückrunde hoffen wir auf eine Stabilisierung der Leistungen, dass der Fokus auf dem Wesentlichen liegt und nicht auf Nebenschauplätze gerichtet wird.

Im Bezirkspokal traten unsere Spieler ebenfalls an. Hatte man in der 1. Runde ein Freilos erwischt, musste man in der folgenden Runde zum höherklassigen Bezirksligisten TTC Schmetz-Herzogenrath reisen, bei dem man überraschend mit 4:3 siegen konnte. In der 3. Runde sollte dann jedoch Endstation sein. Mit 1:4 unterlag man wiederum dem höherklassigen Team DJK Lindern I.

2. Herrenmannschaft:

Die zu zwei Dritteln neu zusammengestellte Mannschaft hat seit Saisonbeginn ein ganz klar formuliertes Ziel: Den Aufstieg in die 1. Kreisklasse.

Hier ist die Hinrunde bereits zu Ende gespielt und die Mannschaft befindet sich auf dem besten Wege, das gesetzte Ziel zu erreichen. Mit 18:0 Punkten konnte bereits die Herbstmeisterschaft gefeiert werden. Dass man dabei bereits vier Punkte Vorsprung auf den Tabellenzweiten vom TSV Kesternich I herausgespielt hat, verdankt man insbesondere dem eigenen Auftreten beim "Endspiel" am letzten Spieltag in der BTV-Arena gegen just diesen Gegner. So konnte beim ewig jungen und spannenden Duell BTV vs. Kesternich unsere Mannschaft vor großer Kulisse mit einem 9:6 die Oberhand behalten. Wie wichtig dieser doppelte Punktgewinn sein kann, zeigt die Tatsache, dass die bis dahin gespielten Partien mit einem Schnitt von 9:1,75 mehr oder minder im Spaziergang gewonnen wurden, wobei das "knappste" Ergebnis ein 9:4 gegen DJK Arminia Eilendorf III war. Selbst die nie zu unterschätzende Mannschaft vom TTC Justiz Aachen I, die in der vergangenen Saison unserer damaligen 2. Mannschaft noch den Traum vom greifbar nahen Aufstieg zerstört hatte. wurde auswärts mit 2:9 in die Schranken gewiesen. Der gleichen Mannschaft ist es jedoch zu verdanken, Schützenhilfe erhalten zu haben, da Justiz am vorletzten Spieltag die bis ebenfalls verlustpunktfreien dahin Kesternicher mit 9:7 schlagen konnte. Ein weiterer Ausdruck der hervorragenden Leistung unserer Mannschaft ist, dass sowohl der beste Einzelspieler als auch die beiden besten Doppel der Klasse und der einzig verbliebene Einzelspieler ohne Einzelniederlage aus unserer Mannschaft stammen.

Trotz aller Freude ist jedoch erst der halbe Weg geschafft. Doch mit einer genauso geschlossenen Mannschaftsleistung wird am Ende der Saison der verdiente Lohn eingefahren werden können.

Ebenso erfolgreich konnte man bislang den einzigen Auftritt im B-Pokal bestreiten. In der 1. Runde kam es sofort zum Auswärtsspiel beim mitfavorisierten FC Imgenbroich B, der in der Parallelstaffel der 2. Kreisklasse spielt und eine äußerst starke Pokalmannschaft stellte.

Nach einem 1:3 Rückstand nach den ersten drei Einzeln und dem einzigen Doppel, gelang uns jedoch noch die Kehrtwende und ein letztlich verdienter 4:3 Sieg, der den Einzug ins Achtelfinale des Wettbewerbs bedeutete.

Hier kommt es zum Aufeinandertreffen mit dem TTC Walhorn A in unserer Halle, das wir ebenfalls positiv gestalten wollen. Denn auch das Erreichen des Pokalfinals ist eines unserer gesetzten Ziele.

3. Herrenmannschaft:

Auch unsere dritte Mannschaft tritt erneut in der 2. Kreisklasse an, jedoch in der Parallelstaffel. Im Prinzip handelt es sich beinahe vollständig um die letztjährige 2. Mannschaft, die jedoch durch Matthias Bohlen verstärkt wurde. Und so ist es auch nicht ganz verwunderlich, dass auch dieses Team, von Beginn an, an der Tabellenspitze steht. Insgesamt fünf von neun Spielen wurden glatt mit 9:0 gewonnen.

Auch hier kam es am letzten Hinrunden-Spieltag zum Aufeinandertreffen der beiden punktgleichen und verlustpunktfreien Teams. Gespielt wurde beim Gastgeber FC Imgenbroich I. Es ging also um die Herbstmeisterschaft, die unsere Spieler natürlich ergattern wollten. Dies gelang dann auch mit einem verdienten 9:6 Sieg gegen leicht dezimierte Imgenbroicher. Somit geht unsere Mannschaft mit einem Zwei-Punkte-Vorsprung in die verdiente Winterpause, um die Tabellenspitze in der Rückrunde möglichst erfolgreich zu verteidigen und hoffentlich gemeinsam mit der 2. Mannschaft den Gang in die 1. Kreisklasse anzutreten.

Des Weiteren steht man auch im Achtelfinale des B-Pokalwettbewerbs. Mit einem Freilos in der 1. und einem ungefährdeten Sieg in der 2. Runde gegen den TV Haaren C steht nun der Vergleich bei SuS Borussia Brand B an. Viel Glück dabei!

4. Herrenmannschaft:

Hier kämpfen unsere altbewährten Kräfte in der 3. Kreisklasse B um den erhofften und gewünschten Aufstieg in die 2. Kreisklasse.

Dieses Unterfangen läuft bisher auch beinahe nach Plan, stünde da nicht ein einziger Punktverlust am 3. Spieltag beim Mitfavoriten Post SV Telekom I zu Buche. Alle weiteren 6 Partien konnten bis zum heutigen Tage mühelos gewonnen werden. Dass man jedoch immer noch alles in der eigenen Hand hat, sieht man, wenn man sich hier ebenfalls den letzten Spieltag vor Augen führt. In eigener Halle darf man dann den momentan verlustpunktfreien Gegner Alemannia Aachen IV empfangen. Und wie wir unsere Spieler kennen, werden sie alles daran setzen. diesen die Herbstmeisterschaft noch zu entreißen und beide Punkte in Burtscheid zu behalten. Auch hier wünschen wir toi, toi, toi!

Zu guter Letzt möchte ich noch zwei Neuzugänge bei uns herzlich will-kommen heißen: Anna Balbach, die ab der Rückrunde unsere 1. Damenmannschaft verstärken wird.

Ebenso begrüßen wir Christian Grötsch, der voraussichtlich unserer 4. Mannschaft beim Unternehmen Aufstieg behilflich sein wird. Ich wünsche Euch viel Spaß und uns eine schöne gemeinsame Zeit!

Euch Lesern.

allen Tischtennisspielern/innen und allen BTVern wünsche ich ein frohes Fest und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2010.

Andreas Pohl

Abteilungsversammlung 2009

Am 13. Oktober kam die Tischtennis-Abteilung zur diesjährigen Abteilungsversammlung zusammen. Nach den obligatorischen Berichten der Vorstandsmitglieder galt es, drei Vorstandsposten zu wählen. Als Abteilungsleiter wurde Theo Klinkenberg, als Damenwartin Ute Gaede und als Sportwart Andreas Pohl jeweils einstimmig im Amt bestätigt.

Des Weiteren konnte mit Bernd Linke ein neuer Materialwart für diesen wichtigen Posten gewonnen werden.

Nach einer Stunde Dauer wurde die Versammlung beendet.

Andreas Pohl

Trainingslager 09 in Hellenthal: 22.10.09 - 23.10.09

Wie jedes Jahr fuhren wir auch dieses Jahr in unser Trainingslager. Wieder einmal verschlug es uns hierfür in den Herbstferien nach Hellenthal, diesmal jedoch nicht über's Wochenende, sondern von Dienstag bis Freitag um nicht – wie letztes Jahr – mit den Bezirksmeisterschaften zu kollidieren (bei denen Nicholas Lynch sich übrigens zu den Westdeutschen durchkämpfen konnte).

Trainiert haben wir täglich zweimal für 2 - 2,5 Stunden. Natürlich mussten wir für die erste Trainingseinheit erstmal alles passend herrichten (Tische aufbauen, Umrandungen aufbauen, ...) bis wir endlich anfangen konnten. Wie immer gab es ein gutes Training, bei dem auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Spielers eingegangen werden konnte, da genug Trainer vorhanden waren (4 Trainer auf 9 Spieler).

Wenn wir gerade einmal nicht trainierten, konnte man anfangs noch einige am Tischtennistisch oder am Kicker im Keller der Jugendherberge wieder finden, jedoch lichteten sich die Aktivitäten dort am Tisch, je mehr Training wir bereits hinter uns hatten und wenn die Trainer doch noch jemanden dort entdeckten, stellten diese einstimmig fest, dass das Training offenbar nicht anstrengend genug sei.

Nebenbei sollte das Essen erwähnt werden, welches sich im Vergleich zu den letzten Jahren deutlich verbessert hat, genau wie einige andere Details, aus denen wir schlossen, dass es neue Mitarbeiter in der Jugendherberge geben muss. Da von dem guten Essen auch des Öfteren gut nachgenommen wurde, hörte man so manchen Trainer sagen, dass das Training scheinbar erfolgreich sei, da ein gesunder Appetit vorhanden war.

Am letzten Abend des Trainingslagers gingen wir wie immer in die örtliche Pizzeria. Dort wurde sich natürlich gut unterhalten und im Gespräch über "Pokémon" bemerkte jemand spitzfindig, dass es bei den "Mana" zwei Farben gab: "Black und schwarz".

Am folgenden Tag gab es noch eine Trainingseinheit, bei der jedoch traditionsgemäß ein Turnier stattfand, welches mit Tischtennis beginnt und mit Fußball weitergeht. Danach räumten wir die Halle auf, nahmen unsere Sachen mit und gingen für ein letztes Essen und eine letzte Dusche zurück in die Jugendherberge.

Wieder in Aachen musste nur noch unser Material zurück in die Halle geräumt werden, wonach wir uns verabschiedeten.

Abschließend noch eine Bemerkung: Im Laufe des Trainingslagers haben wir festgestellt, dass wir nicht blöd sind. Wir wissen das!:)

Lasse

Fußballabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG

Abteilungsleiter: Achim Kistermann Jugendleiter: Bernd Lübberding Sportplatz Siegel: Jugendraum

Im Pützbend 8
Branderhoferweg 138
Siegelallee

52076 Aachen Tel.: 02408/1462025 52066 Aachen Tel.: 0241/62705 52066 Aachen Tel.: 0241/603051

Bericht zur Fußballabteilung

Kurz vor Weihnachten ist es bei den Fußballern an der Zeit, ein Zwischenfazit des bisherigen Saisonverlaufs zu ziehen.

Die 1. Mannschaft zeigte zum Saisonbeginn nicht den Fußball, der sie noch im vergangenen Jahr auszeichnete. Trotz eines auten Auftakts gegen den Topfavoriten aus Lichtenbusch gingen danach viele Spiele wegen individueller Fehler oder einfach schlechter Mannschaftsleistung verloren und auf den ersten Saisonsieg musste man bis zum 10. Spieltag warten. Seitdem ist man aber ohne jeglichen Punktverlust geblieben und kletterte durch 7 Siege in Folge auch in der Tabelle einige Plätze ins gesicherte Mittelfeld (Stand Ende November). Wichtig wird sein, die inzwischen wieder gute Stimmung im Team in der Winterpause zu erhalten, und in weitere gute Leistungen in der 2. Saisonhälfte umzusetzen.

Die 2. Mannschaft zeigt jede Woche ein anderes Gesicht. Die Spielergebnisse sind selten vorhersehbar, an einem Sonntag holt man beim Tabellenführer einen Punkt, nur um eine Woche später gegen eine Mannschaft aus dem unteren Tabellenbereich deutlich zu verlieren. Vor allem die fehlende Konstanz in den Leistungen sorgte dafür, dass man bislang nicht über einen eher mittelprächtigen Tabellenplatz hinaus kommt.

Bei den jugendlichen Fußballern fällt die Zwischenbilanz auch unterschiedlich aus. Die A-Jugend hatte durch den kurzfristigen Ausfall ihres Trainers Pascal zu leiden. Durch fehlende Trainingseinheiten und eine ständig wechselnde Betreuung bei den Spielen gelang es lange Zeit nicht, überhaupt Punkte in der Sondergruppe einzufahren. So rangierte man bis Anfang November am Tabellenende. Grund genug für die Jugendleitung, sich intensiv um einen Trainer bis zum Saisonende zu bemühen, mit der Vorgabe, den Platz in der

Sondergruppe zu sichern. Inzwischen wurde ein Trainergespann gefunden und dadurch die Trainingsarbeit intensiviert. Der Erfolg stellte sich prompt ein, man gewann einige Spiele und arbeitet sich langsam nach oben.

In der B-Jugend sind wir in diesem Jahr mit 2 Mannschaften am Start. Beide Teams führten lange Zeit souverän ihre jeweiligen Staffeln an, doch während sich die B1 den Meistertitel frühzeitig sicherte, machte es die B2 spannend, verlor kurz vor dem Finale unnötig Punkte und es bedurfte der Burtscheider Schützenhilfe aus dem Gillesbachtal, um letztendlich doch den Titel bejubeln zu können. Der BTV wird also im Frühjahr mit beiden B-Jugendmannschaften in der Leistungsliga vertreten sein.

Die C-Jugend spielt ebenfalls in der Sondergruppe. Als überwiegend jüngerer Jahrgang hat die Mannschaft es schwer, sich in den Spielen zu behaupten. Einige Spiele gingen unnötig verloren, obwohl man gut mithielt, und so bleibt zur Halbzeit der Saison nur ein Abstiegsplatz. Hier sind die Mannschaft und ihr Trainer Waldemar gefordert, in der Rückrunde dafür zu sorgen, dass man zumindest noch ein oder zwei Plätze nach oben klettert, um wenigstens die Relegationsrunde für die Saison 2010/2011 zu erreichen.

Die D1-Jugend von Karsten und Nils hat einen guten Eindruck in der Saison hinterlassen. In einer stark besetzten 12er-Staffel verlor man nur 2x, und holte am Ende Platz 3. Nach unseren Berechnungen sollte dies für eine "Starterlaubnis" in der Leistungsliga 2 im Frühjahr reichen. Zur Bestätigung müssen wir die komplizierten Berechnungen des Staffelleiters abwarten. Diese werden etwa Mitte Dezember veröffentlicht.

Die D2 spielte ebenfalls in einer 12er-Staffel, die erste Spielzeit auf dem Großfeld. Leider verlief nicht alles nach Wunsch, am Ende fand man sich in der unteren Tabellenhälfte wieder. Für die E-Jugend verlief die Saison nicht besonders gut. Trotz zweier Siege landete man in der Endabrechnung der Meisterschaft in einer als sehr stark einzuschätzenden Gruppe nur auf dem letzten Platz.

Für die F-Jugend lief es dagegen wesentlich besser. Da dort aber keine Tabellen geführt werden offiziell, die Kinder sollen ohne Druck Fußball spielen können, möchte ich auch hier keine Platzierungen nennen. Nur soviel sei gesagt: Beide Mannschaften gewannen eine Vielzahl ihrer Spiele.

Bei den A-Mädchen ist die Saison zum Zeitpunkt des Berichtes wegen einiger Spielausfälle noch nicht beendet. Man steht im Mittelfeld der Tabelle mit Tendenz nach oben. Dafür sorgte die Mannschaft bei den "Europameisterschaften" im Spätsommer in Köln für Furore, man holte sich dort den Titel (siehe separater Bericht der Mädchen).

Die C1-Mädchen holten sich in ihrer Gruppe Platz 2 hinter dem Team der Alemannia, während die C2 mehr Niederlagen einstecken musste als sie Siege feiern konnte. Die D1-Mädchen machte es deutlich besser, blieb mit Vaalserquartier auf Augenhöhe und sicherte sich am Ende den Staffelsieg. Der D2 erging es wie der C2, hier stand der Lerneffekt im Vordergrund.

Ein kleiner Ausblick auf das kommende Jahr sei an dieser Stelle gestattet. Die Jugendfußballer veranstalten am 16. und 17. Januar 2010 ihr schon traditionelles Hallenturnier, in das dieses Mal ein "Tag der offenen Tür" des BTV mit Präsentationen der anderen Abteilungen eingebettet wird. Im Sommer wird es dann wieder eine Sportwoche geben, das Freizeitturnier an "Vatertag" gehört inzwischen auch zum festen Bestandteil der Vereinsaktivitäten und wird auch in 2010 ausgetragen.

Bleibt das Schlusswort: Ich wünsche allen BTV'ern im Namen der Fußballabteilung ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in 2010.

Udo Hirth

Die Jugendabteilung berichtet:

Und schon ist die erste Hälfte der neuen Saison wieder vorbei und die Winterpause beginnt.

Was ist in der Zwischenzeit passiert?

Unsere beiden Sonderligamannschaften haben sich nach einer Akklimatisierung gefunden und wir hoffen und sind guten Mutes, dass beide Mannschaften einen Platz erreichen, der zur Qualifikationsrunde für die nächste Sonderliga genügt.

Die B1-Jugend ist frühzeitig Erster in ihrer Staffel geworden, bei Redaktionsschluss stand noch offen, ob es die B2-Mannschaft auch geschafft hat. Dies würde bedeuten, dass 2 B-Mannschaften in der Leistungsliga spielen.

Die D1-Mädchen haben es ebenfalls geschafft und sind Staffelsieger geworden. Hier sieht man, dass sich das kontinuierliche Training von Bernhard und Thomas auszahlt.

Die beiden F-Mannschaften sind ebenfalls Staffelsieger geworden, auch hier unser Glückwunsch an die Trainer und Betreuer. Die D1-Jungen haben auch noch die Möglichkeit in die Leistungsliga zu kommen. Dies wird sich am letzten Spieltag entscheiden.

Alle anderen Mannschaften können in ihren Staffeln gut mithalten und vertreten unsere Jugendabteilung gut nach außen. Zu Beginn hatten wir Trainerprobleme bei den C2-Mädchen, die Gott sei Dank gelöst wurden. Peter Pütz brachte einen Arbeitskollegen mit und seitdem trainiert Josef die Mädchen mit Erfolg.

Leider musste Pascal, unser bisheriger A-Jugendtrainer, studienbedingt im Ausland arbeiten, so dass wir wieder auf Trainersuche gehen mussten. Freddi Schumacher und Axel Gülpen haben sich jetzt bereit erklärt bis Ende der Saison die A-Jugend zu trainieren.

Anfang Januar werden wir unser Hallenfußballturnier durchführen und hoffen, dass dies wieder ein Erfolg für unsere Jugendabteilung wird.

Wer zur Zeit auf unseren Platz kommt, sieht die neue Umkleide wachsen und ab Ende Februar werden wir sie benutzen können.

Damit ist unsere Planung, die wir vor 5 Jahren angegangen haben abgeschlossen und wir können stolz auf unsere gesamte Anlage blicken. Außerdem ist auch meine Aussage vor 5 Jahren Wirklichkeit geworden, dass wir mit meinem Ausscheiden bei der Stadt Aachen einen Kunstrasenplatz haben und eine neue Umkleide fertig ist/ wird. Schön, dass wir das mit Unterstützung des Vorstandes, aller Abteilungen im Burtscheider TV, sowie der gesamten Mitgliedergemeinschaft des BTV, die durch großzügige Spenden dieses Projekt möglich gemacht haben, geschafft haben.

Udo Herforth

Fußball ist nicht alles ...

Diese Worte sprach der Präsident des DFB bei der Trauerfeier für Robert Enke im November und traf den "Nagel auf dem Kopf".

Als Trainer der B 1 Jugend stellt man auch immer wieder fest, dass sich mit den Jahren einige Dinge bei den Jungs verändert haben und andere Themen wichtig werden. Sicher kommen sie immer noch sehr zahlreich zum Training, doch einige kommen auf den letzten Drücker oder ein wenig später. Andere müssen schon mal früher weg. Vor einiger Zeit waren die Jungs sogar schon "Stunden vorher" auf dem Platz und spielten Fußball - das ist mittlerweile anders geworden. Sah man noch vor einiger Zeit die Fahrradhelme in der Kabine, so sind es jetzt Motorrollerhelme. In der Kabine wurden letztens noch die neuesten PC Spiele und schrillsten TV Sendungen besprochen, so sind jetzt die "Feten" oder "Dates" die aktuellen Kabinenthemen - wobei die Trainer nicht mehr so gerne gesehen sind. Zwei Jungs haben eine Ausbildung begonnen, die teilweise auch zu Einschränkungen beim Training führen - wie gesagt: Fußball ist nicht alles!

Es hat sich also Einiges getan rund um unsere Mannschaft .. – ein alter Spruch, der immer noch der Wahrheit entspricht: "Aus Kindern werden Leute".

Fußball wird aber auch noch gespielt und zwar recht erfolgreich! Nach den Ferien traf man sich zum 1. Training und konnte ein paar neue "Gesichter" begrüßen, die sich sehr schnell in die Mannschaft integrierten. Die Testspiele versprachen eine gute "Herbstrunde" – die in der "normalen Kreisliga" gespielt wurde. Es gab 8 Spiele, die allesamt gewonnen wurden, dazu kamen noch 2 Pokalspiele, die ebenfalls gewonnen wurden. Damit hat man zunächst

die Ziele erreicht, die man sich gesteckt hatte – in die Leistungsliga 1 zu kommen und im Sparkassenpokal ins Viertelfinale – dazu "herzlichen Glückwunsch"

Festzuhalten bleibt aber, dass trotz der teils deutlichen Überlegenheit unserer Mannschaft, die Ergebnisse nicht klar genug ausfielen. Es wurden viele Torchancen ausgelassen, die schön herausgespielt wurden und auf der anderen Seite. durften unsere Gegner auch fast jedes Mal ein Tor erzielen (Geschenke der BTVer)! Für die Frühjahrsrunde in der Leistungsliga muss also noch eine Steigerung her, damit man dort auch erfolgreich mitspielen kann und einen der ersten Plätze belegt, der zur Quali für die A Jgd Sondergruppe reicht. Im Pokal steht im März die nächste Runde gegen Rhen. Richterich an, die eine sehr aute Truppe haben und es uns nicht einfach machen werden, um ins Halbfinale zu kommen! Bis dahin wird man versuchen im Training und in Testspielen die "Mängel" zu beseitigen und gut gerüstet an die neuen Aufgaben ranzugehen.

Die Trainer Achim, Bernd, Rolf und Wilfried

E-Junioren im Bubenheimer Spieleland

Am 06. September 2009 trafen sich Trainer, Spielerinnen und Spieler, Eltern und Geschwisterkinder der E-Junioren-Fußballmannschaft schon am frühen Morgen. Treffpunkt war aber nicht – wie so oft – der Parkplatz Siegel, um gemeinsam zum Auswärtsspiel zu fahren. Nein, an diesem Sonntag traf man sich im "Bubenheimer Spieleland", denn Spielen und Toben stand auf dem Programm der gemeinsamen Aktivität.

Auf dem weitläufigen Gelände in der Nähe von Düren konnten Große und Kleine nach Herzenslust das Maislabyrinth durchstreifen, sich die Teppichrutsche hinunterstürzen, die zahlreichen Außenspielgeräte ausprobieren, die historische Burganlage mit Tunnelrutsche erkunden, aber auch im Indoor-Bereich kegeln, klettern und vieles mehr. Für jeden Geschmack war etwas dabei.

Beim gemeinsamen Picknick, zu dem jeder etwas beigetragen hatte, konnten die Eltern zwischendurch auch einmal rela-

xen, ohne Zeitlimit plaudern und auch die ein' oder andere Sonnenstunde genießen. Das Fußballspielen kam an diesem Sonntag dennoch nicht zu kurz, denn das Bubenheimer Spieleland verfügt über einen Fußballplatz, der im gemeinsamen Match von Eltern und Kindern ausgiebig genutzt wurde.

Am späten Nachmittag war man sich einig: dieser Ausflug muss im kommenden Jahr wiederholt werden. Eltern und Kinder haben den Tag genossen und gemeinsam wunderschöne Stunden erlebt.

Vor der Nachhausefahrt wurde noch schnell ein Erinnerungsfoto der Gruppe geschossen.

Die nächste gemeinsame Aktion der E-Junioren mit Familien ist bereits geplant: eine Weihnachtsfeier im Aachener Wald, bei der für Groß und Klein am Lagerfeuer bei Stockbrot und Punsch der Spaß und ein paar gemütliche Stunden der Begegnung im Vordergrund stehen sollen.

Wir freuen uns schon jetzt auf diese gemeinsame Aktivität.

Text und Foto: Petra Neumann (Mutter eines Spielers)

Mini-EM in Köln

Am 16.08.2009 war es endlich soweit. Die A-Juniorinnen vom BTV fuhren zur Mini-EM nach Köln. Über 1.000 Fußballerinnen von der E- Jugend bis hin zu den Damenmannschaften der verschiedenen Vereine des Fußballverbandes Mittelrhein traten auf den Vorwiesen des Rhein-Energie-Stadions an. Sie tauschten ihre eigenen Trikots gegen die der einzelnen Teilnehmerländer der Frauen Europameisterschaft 2009.

Nach der erfolgreichen Vorrunde mit den Siegen gegen Norwegen (BV Bedburg); Frankreich (Sg Erfthöhen); Island (SV Allner-Bödingen) erreichten wir als Gruppenerster das Viertelfinale. Dort gingen wir gegen die Niederlande (Eintracht Warden) mit einem frühen 1:0 in Führung und erhöhten kurz danach auf 2:0, welches wir bis zum Ende auch halten konnten.

Das für uns spannendste Spiel folgte im Halbfinale gegen Italien (FSV Brühl). Be-

reits mit dem zentralen Anpfiff der Turnierleitung erzielte der FSV Brühl mit einem schönen Bogenschuss vom Mittelpunkt das 0:1. Dieses Tor wurde jedoch zunächst, trotz lautem Protest des Gegners und dessen Trainer, nicht anerkannt, da unser Schiedsrichter das Spiel noch nicht freigegeben hatte. Nach den gespielten 12 Minuten stand es dann glücklicherweise 1:0 für uns und somit glaubten wir uns schon im Finale. Jedoch legte der Trainer vom FSV Brühl auf Grund des nicht gegebenen Tores Einspruch bei den verantwortlichen Organisatoren des Turniers ein, dem nach einigen Diskussionen stattgegeben wurde. Somit wurde das Spiel nachträglich als 1:1 gewertet und ein Elfmeterschießen fand statt. Nach den ersten drei Schützinnen beider Mannschaften hatte ieweils eine verschossen, wodurch die Entscheidung beim nächsten Elfmeter fallen sollte. Während FSV Brühl an unserer Torwächterin scheiterte, verwandelte der BTV seinen Elfer sicher und war somit schließlich doch noch verdient im Finale!!



Im Endspiel standen wir dann Schweden (DJK Köln) gegenüber. Nach den Aufregungen des vorherigen Spieles hatten wir genügend Adrenalin im Körper, um relativ schnell mit 2:0 in Führung zu gehen. Kurz vor Spielende gelang den Kölnerinnen jedoch der Anschlusstreffer zum 2:1, der eine kurzzeitige Drangperiode ihrerseits Dank einer geschlossenen einleitete. Mannschaftsleistung blieben ihre Bemühungen letztlich ohne Erfolg und wir gewannen mit 2:1. Schließlich hatten die A-Juniorinnen vom BTV es geschafft und konnten in der folgenden Siegerehrung neben einem Gutschein von 15 Sitzplatzkarten für das Pokalfinale der Frauen ihren Siegerpokal entgegennehmen!!!





Fachkundiges Publikum bei den Spielen der 1. Mannschaft auf Siegel: v.li.: Richard Melching, Walter Hermanns, Josef Frohn und Willi Eupen.

Bericht zur B2-Jugend

Nachdem ich die Berichte in den letzten BTV-Infos von meinen Spielern habe schreiben lassen, war ich nun, aufgrund der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit (und weil ich vergessen hatte, jemanden zu beauftragen) "gezwungen", wieder selber zu schreiben.

Im Sommer wechselten wir von der C-Jugend-Sondergruppe in die B-Jugend-Normalstaffel. Rolf war als Trainer zu seiner alten Mannschaft zurückgekehrt, ich suchte und fand mit Fabian einen neuen "Co". Das Team blieb mit Ausnahme von Basti zusammen, einziger Neuzugang war Eddy, der zuvor in der C2 gespielt hatte, und wir waren uns einig, stark genug zu sein, das Ziel "Leistungsliga" als Durchgangsstation zur Sondergruppe nächstes Jahr anstreben zu können. Als gemischter 94/95er-Jahrgang mussten wir uns in der Meisterschaft mit Mannschaften messen, die aus Spielern des Jahrgangs 93 bestehen.

Nach einer durchwachsenen Vorbereitung, irgendwie waren immer welche in Urlaub, und zwei folgerichtig eher als schwach einzustufenden Testspielen gingen wir in die Saison. Bereits am 1. Spieltag musste uns unsere B1 mit Spielern aushelfen, da unser Kader mit 18 Spielern, davon 3 Torhüter, ziemlich wenig Spielraum lässt. Das Spiel beim USC Aachen wurde zur Geduldsprobe gegen einen starken Gegner, weil noch nicht alles so lief, wie ich das gerne gesehen hätte. Das Ergebnis von 5:3 für uns bedeutete aber die ersten Punkte und sollte Richtungsweisend sein für den Rest der Saison.

Das 2. Spiel führte uns nach Laurensberg, wo wir sozusagen das Vorspiel zu unserer B1 bestritten, die an diesem Tage gegen Laurensberg 2 antreten mussten. Auf dem Rasen kamen wir gut in die Partie, ließen aber viele gute Chancen ungenutzt, blieben am Ende aber mit einem 4:0-Sieg im Soll. Die B1 gewann anschließend im übrigen mit 7:2.

2 Spiele, 2 Siege, damit waren wir zu diesem Zeitpunkt aufgrund des Torverhältnisses Tabellenführer und wir mussten zu unserem ständigen Rivalen Westwacht Aachen. Der Gegner war mir als spielstark noch aus der Vorsaison in böser Erinnerung, auch dieses Mal begegneten sich die Mannschaften auf Augenhöhe. Doch je länger das Spiel dauerte, desto mehr beherrschten wir das Geschehen. Aber

wieder vergaben wir zu viele klare Torchancen und konnten beim Schlusspfiff glücklich sein, mit 3:2 gewonnen und die Tabellenführung verteidigt zu haben.

Es sollten die Wochen der Burtscheider Lokalderbys folgen. Zuerst wurde der VfL 05 bei uns vorstellig und zog sich nach einen guten Spiel unsererseits mit einer 0:6 Niederlage im Gepäck wieder nach Steinebrück zurück. 14 Tage später sollte es Blau-Weiß Aachen nicht viel besser ergehen. Nach einer konzentrierten, spielerisch sehr starken Leistung hieß es am Ende 5:0 für den BTV. Noch immer waren wir Tabellenführer und sollten das auch noch mindestens 4 Wochen während der Herbstferien bleiben.

Etwas ärgerlich war es, dass die in und nach den Ferien geplanten Testspiele allesamt ausfielen und wir somit ohne Spielpraxis nach Lammersdorf fahren mussten. Der Tabellenletzte trat schon nur mit 9 Spielern an und ich ahnte Schlimmes. Es kam wie ich es befürchtet hatte, wir führten zur Pause bereits mit 6:0, als der Trainer mich bat, das Spiel abzubrechen, weil er nicht mehr genügend einsatzbereite Spieler hätte. Nun gut, 40 Minuten Fahrt in die Eifel, 40 Minuten gespielt, 3 Punkte geholt, 40 Minuten wieder zurück. Spielpraxis? Fehlanzeige....

Da wir am darauf folgenden Wochenende laut Plan spielfrei waren, hatte ich ein Testspiel organisiert. Schließlich erwartete ich noch mindestens 2 schwere Meisterschafts-spiele bis zum Saisonfinale. Doch auch dieses Mal sagte der Gegner kurzfristig wieder ab, nichts war es mit Spielen. Als dann auch noch der nächste Pflichtspiel-Gegner Borussia Brand wegen der Schweinegrippe um Verlegung bat, wäre ich fast.... aber lassen wir das.

Als wir nach Konzen fuhren, waren wir seit 7 (!) Wochen ohne richtigen Wettkampf, aber immer noch Tabellenführer. Ich hatte ein ganz mieses Gefühl

und das sollte sich ganz schnell bewahrheiten. Bereits nach 25 Minuten lagen wir 0:3 hinten, kaum noch Aussichten, dieses Spiel zu drehen. Wir waren einfach gedanklich nicht auf dem Platz und rannten nur hinterher. Nach der Pause zeigte die Mannschaft Moral, kämpfte sich ins Spiel zurück, aber mehr als der Ehrentreffer wollte nicht gelingen. Als am Ende dann die Kräfte schwanden, nutzte Konzen das eiskalt. 1:6 untergegangen, das tat weh. Und ietzt war unser ärgster Verfolger, Laurensberg, plötzlich vor uns, weil die ein Spiel mehr hatten. Auch das noch.....

Viel Zeit, die Spieler aufzubauen, blieb nicht, das Nachholspiel gegen Brand fand schon 4 Tage später statt. Wieder so eine total verkorkste erste Halbzeit, aber Brand führte nur mit 1:0, das war zu schaffen. Die Mannschaft reagierte wie in Konzen, diesmal aber erfolgreicher. Man drehte das Spiel binnen Minuten, musste aber kurz vor Schluß den Ausgleich hinnehmen. Mit einem Sieg wären wir so gut wie Meister gewesen, jetzt hatte Laurensberg die Nase vorne.

Zum letzten Spiel, das dritte Burtscheider Derby gegen den Jugendsport-Club, konnte die Devise nur lauten: Sieg und hoffen, das Blau-Weiß gleichzeitig Schützenhilfe leistet und Laurensberg Punkte klaut. Das war dem Saisonverlauf nach aber eher unwahrscheinlich und so ging es für uns nur noch darum, Platz 2 zu sichern, der den Aufstieg in die Leistungsliga bedeuten würde. Nach undramatischem Spiel siegten wir 7:4, unsere Defensivleistung ließ etwas zu wünschen übrig, und dann hieß es warten. Kurz vor dem Abendessen erhielt ich einen Anruf und konnte es wenig später auch im Internet nachlesen: Blau-Weiß hatte Laurensberg tatsächlich besiegt und uns damit zum Meister gemacht!

Was also ist das Fazit dieser Herbstrunde der B2? Starke Auftritte gegen VfL und Blau-Weiß, eine Katastrophenleistung gegen Konzen, es ist wie immer. BTV-Mannschaften brauchen
kontinuierlichen Spielbe-trieb, damit
sie gut sind, lange Pause bekommen
uns nicht. Die Mannschaft entwickelt
sich stetig weiter. Die Fortschritte sind
zwar nicht mehr so rasant wir vor 18
Monaten, als Rolf und ich das Team
übernommen haben, aber auch mit
kleinen Schritten und Geduld kommt
man voran. Unser Ziel "Leistungsliga"
haben wir jedenfalls erreicht!
Udo Hirth

Bauarbeiten auf Siegel

Wer in diesen Tagen auf Siegel an unserem Sportplatzgelände vorbei kommt, reibt sich wahrscheinlich verwundert die Augen. Denn dort, wo vor einigen Wochen noch eine grüne Wiese war, stehen nun Steine sorgsam gemauert auf einer Betonplatte.

Es war im Herbst 2007, gerade gruben Bagger den Sportplatz um, damit dort der Kunstrasen verlegt werden konnte, da kamen die Fußballer, insbesondere die Jugendleitung, auf die Idee, bei der Stadt Aachen einmal nachzufragen, was denn an unserer Kabinensituation zu ändern sei. Zur Erläuterung: Wir haben nur 2 Stück, eine Heim- und eine Gastkabine. Gerade an Samstagen mit Jugendspielbetrieb geben sich die Teams dort die Klinke buchstäblich in die Hand. Und wenn dann noch Mädchen beteiligt sind, ist das nicht ganz unproblematisch, da der Verband eine gewisse Exklusivnutzungszeit der Kabinen bei Mädchenspielen vorsieht. Schnell gerät der Spielplan da aus den Fugen.

Die zuständigen Stellen bei der Stadtverwaltung hatten Verständnis und zeigten sich bereit, etwas zu tun. Unser Anliegen war ursprünglich, eine Containerlösung zu schaffen, ein Festbau erschien uns angesichts leerer öffentlicher Kassen als zu kostspielig und damit nicht realisierbar. Doch die Stadt machte eigene Pläne,

der erste Entwurf war dem Finanzausschuss zu teuer, der zweite Entwurf passte dann, die Mittel wurden in den Haushalt eingeplant und abgesegnet. Was dann folgte, war eine Geduldsprobe. Hieß es zuerst noch, Baubeginn wäre Anfang 2009, wurde es dann Juni und schließlich waren die Herbstferien vorbei, ohne dass etwas passiert war. Was waren wir froh, als Anfang November endlich der Bagger anrückte....

Inzwischen steht der Rohbau, die Innenarbeiten sollen jetzt in Winter erfolgen. Laut Plan soll die Übergabe
des fertigen Kabinengebäudes Ende
Februar erfolgen. Wie schon beim
Kunstrasen, sind die Bauarbeiten auch
dieses Mal fotografisch dokumentiert
und können auf unserer Webseite verfolgt werden. Hier ein paar Eindrücke,
die zu unterschiedlichen Tageszeiten
entstanden:

My Summer-camp

Hello,

my name is Eres Scholz. I'm 12 years old and I come from Israel. In Israel I'm playing football with my friends mainly at the school's court on a ground made of concrete. My father, who is clubmember of the BTV, suggested me this summer to participate in the activities of the club's "summer camp". Not quite knowing what will be there I was pleasantly surprised and learned many new things.

Within three days we had an intensive training from morning till afternoon. In the morning we had a training of 1,5 hour, got lunch and after the meal another lesson of 1,5 hour.

I was grouped to a group of about 15 boys, who were all in my age. There were two more groups. One with elder

boys and one with girls. The group members were very nice and I was accepted immediately. I think the coaches were great and very experienced with the practice. We made different exercises: playing soccer with a rugby football, gymnastics, technical exercises and of course football matches. Every day the coaches changed the group, so we got every day another coach. In the end of the three days we made a tournament, in which all players were mixed. The food was excellent and I ate it heartily (and I do not like to eat so it's a great compliment more).All was very nice and I think the only thing to fix this it would be more time.



Shalom, Eres



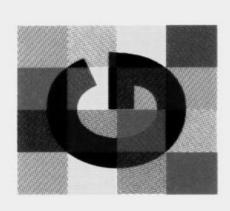




Malerarbeiten · Farbgestaltung · Oberflächen-Design

Thomas Gronen

und Betriebsfachwirt Maler- und Lackierermeister



Z

ш

Z

0

~

O

Hauptstraße 13 · 52066 Aachen Telefon 02 41/6 86-96 · Fax -97 e-Mail: info@gronen.net

Internet: www.gronen.net

L:DC > MCM-ZM

ZUZ VEREINSAUSSTAT

TEXTIL DRUCK
TEXTIL FLOCK
TEXTIL STICK

ABZEICHEN

Hohenstaufenallee 27

52064 Aachen

TEL: 0241-97 90 205 FAX: 0241-97 90 206